

3. Mose 7

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Und dies ist die Weisung der Abschuldung, Abheiligung von Darheiligungen ist sie:
- ² An dem Ort, wo sie die Darhöhung metzen, sollen sie die Abschuldung metzen, ihr Blut sprengt man an die Statt ringsum,
- ³ all ihr Fett nahe man von ihr dar: das Schwanzstück, das Fett, welches das Eingeweide hüllt,
- ⁴ die beiden Nieren, das Fett, das an ihnen ist, das an den Lenden ist, und das Überhangende an der Leber - an den Nieren trenne man es ab,
- ⁵ der Priester lasse das emporrauchen auf der Statt, Feuerspende IHM, Abschuldung ists.
- ⁶ Alles Männliche unter den Priestern soll sie essen, an heiligem Ort werde sie gegessen, Abheiligung von Darhöhungen ists.
- ⁷ So die Entsündung so die Abschuldung, Eine Weisung ist ihnen: der Priester, der damit bedeckt, sein werde sie.
- ⁸ Und der Priester, der die Darhöhung jemandes darnaht, die Haut der Darhöhung, die er darnahte, ist des Priesters, sein werde sie.
- ⁹ Und alle Hinleite, die im Ofen gebacken wird, und alle, die man im Tiegel und auf der Platte bereitet, des Priesters, der sie darnaht, sein werde sie.
- ¹⁰ Und alle Hinleite, mit Öl verrührte und trockne, aller Söhne Aharons werde sie, jedermanns wie seines Bruders.
- ¹¹ Und dies ist die Weisung der Friedmahlschlachtung, die einer IHM darnaht:
- ¹² Darnaht er sie zu einem Dank, nahe er zur Dankschlachtung Fladenkuchen, mit Öl verrührte, Fladenscheiben, mit Öl bestrichen, und Feinmehl, wohlvermengt, als Kuchen, mit Öl verrührt,
- ¹³ zu Kuchen von gesäuertem Brot soll er seine Nahung darnahn, zu seiner Frieddankschlachtung

¹⁴ Er nahe davon, von jeder Nahung eines, als Hebe IHM dar, des Priesters, der das Blut des Friedmahls sprengt, sein wirds.

¹⁵ Und das Fleisch seiner Frieddankschlachtung, am Tag seiner Nahung werde es gegessen, nicht lege man davon hin auf den Morgen.

¹⁶ Ist ein Gelübde oder eine Willigung seine Schlachtnahung, am Tage, wo er seine Schlachtung darnaht, werde sie gegessen, auch am folgenden werde, was davon überbleibt, gegessen,

¹⁷ was dann aber vom Fleisch der Schlachtung überbleibt, am dritten Tag werde es im Feuer verbrannt.

¹⁸ Wird aber ein Essen gegessen vom Fleisch seiner Friedmahlschlachtung am dritten Tag, wird nicht begnadet, der es darnaht, nicht wird es ihm zugerechnet, Unflat ist es geworden, das Wesen, das davon ißt, seine Verfehlung muß es tragen.

¹⁹ Das Fleisch, das allerart Makliges berührt, werde nicht gegessen, im Feuer werde es verbrannt, das Fleisch sonst aber: alljeder Reine darf Fleisch essen.

²⁰ Doch das Wesen, das Fleisch von der Friedmahlschlachtung ißt, die SEIN ist, und ihr Makel ist auf ihm, gerodet wird dieses Wesen aus seinen Volkleuten,

²¹ und wenn ein Wesen allerart Makliges berührt, den Makel eines Menschen oder ein makliges Vieh oder allerart makligen Scheuel, und ißt vom Fleisch der Schlachtung des Friedmahls, das SEIN ist, gerodet wird das Wesen aus seinen Volkleuten.

²² ER redete zu Mosche, sprechend:

²³ Rede zu den Söhnen Jissraels, sprechend: Allerart Fett von Ochs, Schaf und Ziege sollt ihr nicht essen.

²⁴ Fett von Gefallnem, Fett von Zerrißnem, zu allerhand Arbeit darfs verwendet werden, essen aber, essen sollt ihr es nicht.

²⁵ Ja, alljeder, der Fett von dem Vieh ißt, von dem man IHM Feuerspende darnaht, gerodet wird das essende Wesen aus seinen Volkleuten.

²⁶ Allerart Blut sollt ihr nicht essen, in all euren Siedlungen, vom Geflügel oder vom Vieh.

²⁷ Alljedes Wesen, das allerart Blut ißt, gerodet wird dieses Wesen aus seinen Volkleuten.

²⁸ ER redete zu Mosche, sprechend:

²⁹ Rede zu den Söhnen Jissraels, sprechend: Wer seine Friedmahlschlachtung IHM darnah, bringe seine Nahung IHM von seiner Friedmahlschlachtung.

³⁰ Seine eignen Hände sollen SEINE Feuerspenden bringen, das Fett samt der Brust, das soll er bringen, die Brust, um sie zu schwingen einen Schwung vor IHM,

³¹ das Fett lasse der Priester emporrauchen auf der Statt, die Brust werde Aharons und seiner Söhne.

³² Auch die rechte Keule gebt als Hebe dem Priester von euren Friedmahlschlachtungen,

³³ wer von Aharons Söhnen das Blut des Friedmahls und das Fett darnah, sein werde die rechte Keule als Gefäll.

³⁴ Denn die Brust des Schwunges und die Keule des Hubes nahm ich hin von den Söhnen Jissraels, von ihren Friedmahlschlachtungen, ich gebe sie Aharon dem Priester und seinen Söhnen zu Festsatz auf Weltzeit, von den Söhnen Jissraels aus.

³⁵ Das ist der Einstich Aharons und der Einstich seiner Söhne von SEINEN Feuerspenden, kraft des Tags, da er sie nahen ließ, IHM zu priestern,

³⁶ welches ER gebot ihnen zu geben kraft des Tags, da er sie salbbestrich, von den Söhnen Jissraels aus, Festsatz auf Weltzeit für ihre Geschlechter.

³⁷ Dies die Weisung für die Darhöhung, für die Hinleite, für die Entsündigung, für die Abschuldung, für die Darfüllungen und für die Friedmahlschlachtung,

³⁸ welche ER Mosche gebot auf dem Berg Ssinai, am Tag, da er den Söhnen Jissraels gebot, darzunahen ihre Nahungen IHM in der Wüste Ssinai.